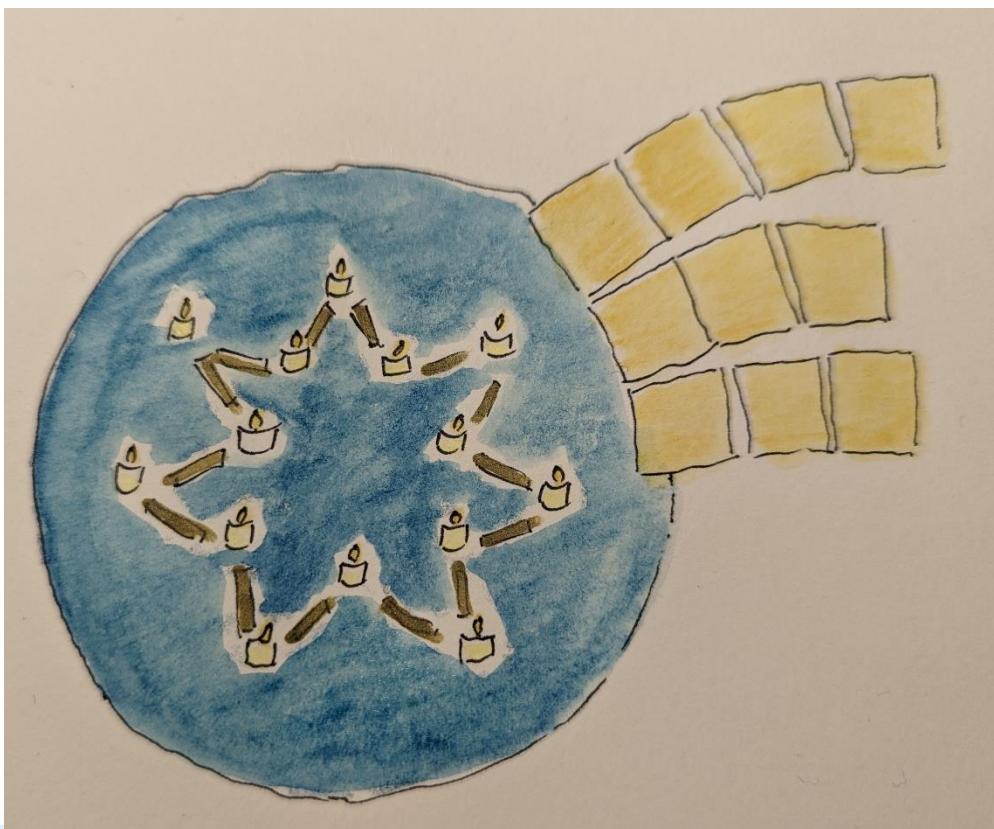




Erscheinung des Herrn

Hochfest 6. Januar



Vorbereitung:

In der Mitte liegt ein großes dunkelblaues Tuch und darauf sternförmig Teelichter, Streichholz und Docht zum Anzünden, Goldstreifen, Tücher in gelb, orange und rot

Figuren der 3 Könige, Schätze: Weihrauchkörner, Myrrhe, Goldtruhe mit Gold

Tiere: Kamel, Pferd, Elefant

Instrumente: Trommel, Schellenkranz, Kokosnusshälften

Weihrauchfass mit Kohle, Legematerial, das golden glitzert

Liederbücher:

Gotteslob (GL)



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

GL 261 *Stern über Bethlehem*

Nach dem Lied zündet ein Erwachsener oder größere Kinder die Kerzen in der Mitte an.

Wir betrachten die Mitte und äußern Assoziationen („Sternenhimmel“).

Menschen schauen in der Nacht an den Himmel.

Kinder erzählen von der eigenen Faszination, was man alles sehen kann: Sternschnuppen, Satelliten, Flugzeuge, Sternbilder...

Menschen versuchen aus Sternen zu lesen (Kinder äußern, was man von den Sternen lesen kann: Sternbilder, Astrologie, Himmelsrichtungen)

Wir versuchen auch zu lesen:

Die Teelichter werden mit goldenen Papierstreifen zum Stern verbunden.

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, du Heiland der Welt. Herr, erbarme dich.

Der Stern zeigt uns den Weg Christus, erbarme dich.

Schenke uns Hoffnung. Herr, erbarme dich.

Eröffnungsgebet

Lasset uns beten.

Gott, unser Vater!

Der große Stern hat den Königen den Weg gezeigt. Hilf auch uns unseren Weg zu Dir zu finden. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

Amen.

Hinführung

Menschen haben auch schon zur Zeit der Geburt Jesu zum Himmel geschaut und versucht zu lesen, was sie dort gesehen haben:

Sie denken über seine Bedeutung nach. Sie lesen in den alten Schriften: Der Stern bedeutet die Geburt eines neuen Königs.



Sind Figuren von den drei Königen vorhanden, werden diese jetzt gezeigt: drei Kinder tragen die Figuren. Dazu oder statt den Figuren werden auch die Tiere gezeigt, mit denen sie sich auf den Weg machen: Pferd, Elefant, Kamel. Wieder drei Kinder können auch die Geschenke tragen.

Weitere drei Kinder bekommen Instrumente in die Hand um den Zug musikalisch zu begleiten:

Elefant: Trommel

Kamel: Schellenkranz

Pferd: Kokosnusshälften

Jeder König stellt sich zusammen mit einem Tier, dem Geschenk und dem Instrument.

Die Kinder gehen von ihren Sitzplätzen aus im Kreis. Jeder König geht zunächst einzeln mit seinem Tier und seinem Geschenk. Von den Instrumenten werden sie begleitet.

Die Leiterin legt gemeinsam mit fünf Kindern drei Tücher in gelb, orange und rot im richtigen Abstand zum Stern in die Mitte.

Auf diesen Tüchern werden die Könige samt Gefolge zunächst abgestellt.

Die Könige begegnen sich und beschließen gemeinsam weiterzuziehen

Weitere drei Tücher werden von Kindern an die ersten angelegt. Die Könige werden daraufgestellt.

Sie zeigen sich gegenseitig ihre Geschenke:

Da ist Gold:

Das Gold wird gezeigt.

Das macht einen Menschen reich. Und es zeigt auch: Du bist mir ein Schatz. Du bist mir wertvoll.

Ein Kind legt das letzte Tuch zum Stern hin und die „Goldtruhe“ wird dort hingestellt.

Der zweite König bringt Weihrauch.

Das Gefäß wird im Kreis den Kindern gezeigt.

Der Weihrauch duftet und der Rauch steigt zum Himmel auf. Der Weihrauch verbindet Himmel und Erde. Er zeigt: Du, Jesus, verbindest Himmel und Erde.

Ein Kind legt das nächste Tuch zum Stern und das Weihrauchgefäß wird daraufgestellt.

Der dritte König bringt Myrrhe.

Das Gefäß wird gezeigt. (Myrrhe kann man in der Apotheke kaufen.)

Es ist auch wertvoll. Man kann damit nämlich Krankheiten heilen. Es zeigt: ich möchte, dass du gesund bleibst. Und es heißt auch: Jesus ist der, der gesund macht.



Das Gefäß wird auf dem dritten Tuch abgestellt.

Weitere drei Tücher verbinden den Schweif mit dem Stern

Die Hl. Drei Könige reisen weiter, bis sie das Kind finden.

Die Hl. Familie wird in die Mitte des Sterns gestellt. Die „Karawane“ wird auf den Stern gestellt und dabei wird mit den Instrumenten gespielt bzw. das Lied gesungen.

Währenddessen wird auch die Kohle im Weihrauchfass entzündet

Lied

GL Halleluja

Evangelium¹

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.

Matthäus 2,1-2.9-11

Lied evtl. mit Bewegung

GL 450 Gottes Wort

Deutung

Drei größere Kinder „bringen“ die Geschenke zur Krippe, drei Kinder nehmen die Gefäße in die Hand und gehen im Stuhlkreis eine Runde. Dabei bekommt jedes Kind ein Körnchen Weirauch.

Dann stellen die Kinder die Gefäße auf das blaue Tuch rund um den Stern mit kurzen Sätzen:

¹ Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart, Alle Rechte vorbehalten.



Gold: „Du bist so kostbar wie Gold“

Weihrauch: „Du verbindest Himmel und Erde“

Myrrhe „Du heilst die Menschen“

Die Kinder bringen ihr Weihrauchkorn zur Krippe, legen es in das Weihrauchfass und „beten das Kind an“, soweit es geht mit Worten (L beginnt):

„Schön dass Du geboren bist“, „Danke, dass wir Dich gefunden haben“, „schenk uns den Frieden“...

Vater unser

Die Kinder schmücken den Schweif des Sterns mit Goldlegematerial.

Wir stellen uns um das Bild und singen das

Lied:

GL 760 *Die heilgen drei König*

Schlussgebet

Wir danken dir, allmächtiger Gott,
für die heiligen Gaben und bitten dich:
Erhelle unsere Wege mit deinem Licht.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Segensbitte